

☒	Postulat	2025-15
-------------------------------------	-----------------	---------

Eingabe vom:	26.05.2025
Eingereicht:	Kommission für Diakonie, Bildung und Kommunikation (DBK)
Unterzeichnet:	Theresa Hensch, Referentin; Präsident Damian Yvert, Gerd Bolliger, Priscilla Schwendimann, Nathalie Zeindler

Mitgliedschaften, Vergabungen und Leistungsaufträge

IDG-Status: Öffentlich

Die Kirchenpflege wird gebeten, in einem Bericht transparent die Kriterien sowie die theologischen Grundlagen und Werte darzulegen, die der Kirchgemeinde Zürich als Basis für die Bestimmung von Mitgliedschaften, die Gewährung von Vergabungen und die Festlegung von Sockelbeiträgen dienen. Der Bericht sollte zudem aufzeigen, wie Entscheidungen bezüglich Mitgliedschaften, Vergabungen und Leistungsaufträgen getroffen und regelmässig überprüft werden. Des Weiteren ist zu erläutern, unter welchen Voraussetzungen Gelder an Leistungsaufträge geknüpft sind und wie deren Ausgestaltung im Detail erfolgt. Zudem sollen die Verpflichtungen der empfangenden Organisationen umfassend dokumentiert werden.

Begründung

Die Antwort der Kirchenpflege auf Interpellation 2024-20 verweist auf die laufende Analyse der Vergabungen und mögliche Anpassungen. Jedoch wurden die grundlegenden Kriterien für die Vergabe sowie die konzeptionelle Basis für die Delegation von Aufträgen und eine mögliche Neugestaltung des Portfolios nicht dargelegt.

Die Interpellationsantwort zeigt auf, dass die Kirchgemeinde Zürich Mitgliedschaften und finanzielle Beteiligungen mit zahlreichen externen Organisationen unterhält. Der geforderte Bericht soll die Strategie für Mitgliedschaften, Vergabungen und Sockelbeiträgen detailliert offenlegen, einschliesslich der damit verbundenen Leistungsaufträge und Verpflichtungen. Dies beinhaltet insbesondere:

- Die strategische Ausrichtung dieser finanziellen Engagements.
- Die konkreten Anforderungen an die finanziell unterstützten Organisationen im Rahmen von Fördermitgliedschaften.
- Kennzahlen zur Erfolgsmessung der getätigten Leistungen.
- Die Erwartungen an die Kommunikation im Zusammenhang mit der kirchlichen Mitträgerschaft.